

Varia

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société suisse de Numismatique**

Band (Jahr): **6 (1887)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mémoires et documents publiés par la Société d'histoire de la Suisse romande, t. XXXV, 1881, p. 1--118.)

Histoire monétaire de Lausanne. Aimon de Cossonay (1355—1375). Fragment. Lausanne (s. d.), br. in-8° de 9 p. avec une pl. — (Extr. des *Mémoires et documents publiés par la Société d'histoire de la Suisse romande*, t. XXXV, 1881, p. 243—251.)

Histoire monétaire de Lausanne (1273 à 1354). Fragment. Lausanne (s. d.), br. in-8° de 36 p. avec une pl. — (Extr. des *Mémoires et documents publiés par la Société d'histoire de la Suisse romande*, t. XXXVI, 1882, p. 579—414.)

Les Louis Vareins, dans le *Bulletin de la Société suisse de numismatique*, IV^e année, 1885, p. 32.

Teston de Sébastien de Montfaucon, dans le *Bulletin de la Société suisse de numismatique*, IV^e année, 1885, p. 48—49, avec une vign.

Histoire monétaire de Lausanne. Fragment. Les deniers à la légende *Beata virgo*, 1229—1231. Fribourg, 1885, br. in-8° de 7 p. avec une vign. — (Extr. du *Bulletin de la Société suisse de numismatique*, IV^e année, 1855, p. 111—117.)

Les annelets lacustres de bronze ont-ils fonctionné comme monnaie, peut-on leur donner ce nom? dans le *Bulletin de la Société suisse de numismatique*, V^e année, 1886, p. 54—55.

Histoire monétaire de Lausanne. Denier émis vers l'an 1000. Fragment. Lausanne (s. d.), br. in-8° de 8 p. avec vign. — (Extr. des *Mémoires et documents publiés par la Société d'histoire de la Suisse romande*, 2^e série, t. I (en préparation).

(Extrait de la *Gazette de Lausanne*, du 12 Août 1882).

Varia.

Unedirte Medaille von Beromünster.

Av. Das behelmte Wappen der Grafen von Lenzburg wie auf den Michelspfennigen, aber ohne Umschrift.

Rev. CONSTITVI-TE-PRINCIPEM. Der heil. Michael, in der Rechten ein geflammtes Schwert, in der Linken die

Wage haltend, bekämpft den zu seinen Füßen liegenden Satan.

Messing, 32 mm. Gehenkelt nach Art der Wallfahrts-
pfennige. Es scheint dieses meines Wissens unedirte Stück ab
einem Rosenkranze zu sein. A. S.

Ein unedirter goldener Ehepfennig von Zürich ist mir
neulich zu Gesicht gekommen. Derselbe ist 5 Dukaten schwer
und hat folgendes Gepräge: Av. WAS GOT ZVSAMEN
GFVEGT DAS SOL DER MENSCH NIT SCHEID. Zwei
aus Wolken kommende Hände, die mit einer Kette verbunden,
halten ein brennendes Herz. Darüber der strahlende Name
Jehova, unten ein Ring durch welchen zwei Palmzweige ge-
steckt, auf jeder Seite zwei Blümchen, darunter HIB (Hans
Jak. Bullinger Münzstr. und Stempelschneider in Zürich 1660—
1700). Rev. In einer von einem Engelsköpfchen überragten
Einfassung (ähnlich wie bei den Zürcher Thalern von 1647)
MEIN | GELIEBTER | * IST MEIN * | VND ICH BIN | *
SEIN.* | CANT9. A. S.

Münzauktion. *Die Sammlung W. B. Sedgwick-Bérend in
Paris*, eine der bedeutendsten Sammlungen von deutschen, ita-
lienischen und schweizerischen Münzen, fast ausschliesslich
Raritäten ersten Ranges enthaltend, und namentlich reich an
Dickmünzen, Doppelthalern und seltenen Goldmünzen, wird
Ende October a. c. durch die Firma Adolph Hess in Frank-
furt a. M. zur Versteigerung gelangen. Der mit 5—6 Tafeln
Abbildungen ausgestattete Catalog ist Anfangs October von
der obigen mit der Expertise betrauten Firma zu beziehen.
Ebendasselbst wird zu gleicher Zeit, ausser einigen kleineren
Collectionen, die sehr hübsche Sammlung von »bayrischen und
pfälzischen Münzen, sowie Medaillen des Hauses Wittelsbach«,
welche von einem namhaften süddeutschen Sammler mit eben-
soviel Liebe als Sachkenntniss angelegt und gepflegt wurde,
zum öffentlichen Verkauf kommen. Diesem Catalog werden
auch mindestens 2 Tafeln Abbildungen beigegeben.